

Nach Verbot des Rammstein-Konzerts: VdMK e.V. fordert Liberalisierung des Feiertagsgesetzes

(München) Nach dem Verbot des Rammstein-Konzerts an Totensonntag (20.11.) durch das Kreisverwaltungsreferat München fordert der Verband der Münchner Kulturveranstalter e.V. (VdMK) erneut eine Neuregelung des Feiertagsgesetzes (FTG). Am Freitag hatte das Bayerische Verwaltungsgericht die Anordnung der Behörde bestätigt, nachdem das Konzert wegen des „stillen Tages“ an diesem Termin nicht stattfinden darf. Das Konzert findet jetzt am 22.10. in der Olympiahalle statt.

Während in den letzten Jahren regelmäßig Konzerte auch an stillen Tagen genehmigt wurden, hat sich die Verwaltungspraxis seit einem Jahr geändert. Neuerdings müssen Konzertveranstalter im Vorfeld einer Konzertveranstaltung Titellisten der geplanten Musikstücke bei der Ordnungsbehörde einreichen wollen Sie eine Genehmigung für ein Konzert an einem stillen Tag erlangen. Diese prüft dann, ob die geplanten Titel mit dem ernsten Charakter des stillen Tages vereinbar sind.

Für Alexander Wolfrum, den Vorsitzenden des Verbandes der Münchner Kulturveranstalter e.V. grenzt dieses Vorgehen an Zensur: „Es ist nicht hinnehmbar, dass internationale Künstler ihr Musikprogramm nach dem Geschmack des Kreisverwaltungsreferats anpassen müssen, je nach dem, was die Behörde gerade für angemessen hält und was nicht. Diese Grenzziehung ist völlig willkürlich und nicht nachvollziehbar!“

Der Verband der Münchner Kulturveranstalter e.V. setzt sich für eine zeitgemäße Novellierung des Feiertagsgesetzes (FTG) ein, das sowohl den Schutz der Kirchgänger als auch dem Ausgeh- und Kulturbedürfnis der Bevölkerung Rechnung trägt.

Über den VdMK e.V.

Der Verband der Münchner Kulturveranstalter e.V. vertritt Hallenbetreiber, Konzert- und Kulturveranstalter und Veranstaltungsagenturen aus den unterschiedlichsten Bereichen. Unsere Mitglieder verfolgen zusammen das Ziel, München als lebendige Kulturmetropole mit einem vielfältigen Veranstaltungsangebot weiterzuentwickeln. Die Mitglieder des VdMK e.V. zählen mehr als 3 Mio. Besucher pro Jahr auf ihren Veranstaltungen. München ist auch deshalb eine so erfolgreiche Stadt, weil es hier ein einzigartiges Freizeit- und Kulturangebot gibt. Dafür braucht es engagierte Menschen, die breit sind sich kreativ und unternehmerisch einzubringen. Der Verband der Münchner Kulturveranstalter e.V. ist ihre starke Vertretung vor Politik, Presse und der Gesellschaft.

Der Verband der Münchner Kulturveranstalter e.V. besteht seit 1996. Dieser eingetragene Verein wurde ursprünglich gegründet, um die Werbemöglichkeiten der Münchner Veranstalter angesichts der drohenden Wildplakatierungsverordnung der Stadt sicherzustellen.

Mehr Informationen auf unserer Webseite: <http://verband-der-muenchner-kulturveranstalter.de/>